

Phonetik II

Priv.-Doz. Dr. Martin Maurach

SoSe 2025

26.3. 2025

Abschlussbedingungen für Phonetik II laut SIS

Abschlussbedingungen sind eine Mindestteilnahme an 80% der Seminar-Sitzungszeit mit aktiver Mitarbeit an den einzelnen Übungen sowie das Vortragen / Vorlesen von schließlich insgesamt ca. einer Normseite (ca. 1500 Zeichen) Text mit einer zusätzlichen 1-2seitigen schriftlichen Dokumentation der eigenen Vorbereitung. Alternativ zum Vortragen / Vorlesen ist eine Improvisation in etwa gleichem Umfang, ebenfalls mit schriftlicher Dokumentation der Vorbereitung, möglich. Beides kann auch in Partnerarbeit – mit feststellbarem Einzelanteil – absolviert werden

C

Für ihr „Handyverbot“ erntet die hessische Landesregierung viel Lob. Lehrer fragen aber auch nach der Medienkompetenz. Und was ist, wenn eingesammelte Geräte Schaden nehmen?

NEU



Zur App

E

Das von der Landesregierung geplante Handyverbot, das an hessischen Schulen nach den Sommerferien in Kraft treten soll, stößt bei Lehrerverbänden überwiegend auf Zustimmung. Allerdings gibt es Kritik an ungelösten Haftungsfragen für konfiszierte Geräte und an weiteren Details.

B

Die Landesregierung will durch eine Änderung des Schulgesetzes die private Nutzung von Handys und anderen digitalen Geräten an Schulen grundsätzlich untersagen. Ausnahmen in der Schulordnung, beispielsweise für die Oberstufe, sind aber möglich. Die Schulen sollen private digitale Endgeräte bei unzulässiger Verwendung auch vorübergehend einbehalten können.

F

Viele Schulen haben die Handynutzung bereits in der Schulordnung geregelt. Deshalb sind die Erwartungen des Landesverbands Bildung und Erziehung verhalten, dass sich die Situation an den Schulen durch das Handyverbot grundlegend verbessern wird. „Was nach einem großen Wurf klingt, ist bei näherem Hinsehen nur eine rechtliche Grundlage für das, was an den meisten Schulen längst gang und gäbe ist“, sagt der Landesvorsitzende Wesselmann.

Der Artikel über Handyverbot - geordnet

G

„Endlich Rechtsklarheit“

Der Deutsche Lehrerverband Hessen hofft jedoch, dass Lehrer künftig leichter ahnden können, falls Schüler gegen die Handyregeln verstoßen sollten: „Endlich gibt es Rechtsklarheit für alle Schulformen, sodass Lehrkräfte digitale Endgeräte ohne zusätzliche Begründung einbehalten können,“ sagt der Landesvorsitzende Boris Krüger. Unklar bleibe aber, wer dafür haftet, wenn ein konfisziertes Gerät beschädigt wird.

D

Auch Wesselmann weist auf diesen Aspekt hin: Große Schulen und solche mit mehreren Gebäuden benötigten leicht erreichbare und sichere Verwahrorte für die Geräte. „Sonst lösen wir ein Problem, schaffen aber ein neues: Lehrkräfte sammeln einen Stapel Handys ein und werden schlimmstenfalls in die Haftung genommen, wenn etwas verloren oder kaputt geht – oder jemand behauptet, dass etwas kaputt gegangen sei“, meint der Landesvorsitzende.

A

Nicht nur Handys sind gemeint

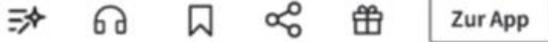
Dass außer Smartphones auch andere „digitale Endgeräte“ wie Tablets, Smartwatches und digitale Brillen unter die Regelung fallen sollen, unterstützen die beiden Verbände ausdrücklich. Unterschiedlich bewerten sie allerdings die Regeln für die Grundschulen. Während Krüger die klaren Regeln für Grundschulen, in denen die Nutzung von Handys vollständig verboten bleibt, positiv bewertet, hält Wesselmann diesen Punkt für redundant.

Indikatoren für den Aufbau eines Artikels

C

Für ihr „Handyverbot“ erntet die hessische Landesregierung viel Lob. Lehrer fragen aber auch nach der Medienkompetenz. Und was ist, wenn eingesammelte Geräte Schaden nehmen?

NEU



E

Das von der Landesregierung geplante Handyverbot, das an hessischen Schulen nach den Sommerferien in Kraft treten soll, stößt bei Lehrerverbänden überwiegend auf Zustimmung. Allerdings gibt es Kritik an ungelösten Haftungsfragen für konfiszierte Geräte und an weiteren Details.

Vorspann.

Gegensätzliche Meinungen, offene Fragen.

Erster Absatz:

Aussagen des Vorspanns etwas konkreter, etwas differenzierter

Funktion:
Appetit-
happen

Anapher (Wiederaufnahme) von 1

B

1

Die Landesregierung will durch eine Änderung des Schulgesetzes die private Nutzung von Handys und anderen digitalen Geräten an Schulen grundsätzlich untersagen. Ausnahmen in der Schulordnung, beispielsweise für die Oberstufe, sind aber möglich.

<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/handyverbot-an-schulen-wer-haftet-fuer-kaputte-schuelerhandys-110376987.html>

1/4

25.03.25, 15:31

Handyverbot an Schulen: Wer haftet für kaputte Schülerhandys?

Die Schulen sollen private digitale Endgeräte bei unzulässiger Verwendung auch vorübergehend einbehalten können.

Vorbereitung
der ungelösten
Frage, des
Konflikts 3

Zustimmung.

stößt bei Lehrerverbänden überwiegend auf

Wiederaufnahme von E (Rückverweis)

F

Viele Schulen haben die Handynutzung bereits in der Schulordnung geregelt. Deshalb sind die Erwartungen des Landesverbands Bildung und Erziehung verhalten, dass sich die Situation an den Schulen durch das Handyverbot grundlegend verbessern wird.

„Was nach einem großen Wurf klingt, ist bei näherem Hinsehen nur eine rechtliche Grundlage für das, was an den meisten Schulen längst gang und gäbe ist“, sagt der

Landesvorsitzende Wesselmann.

Wiederaufnahme,
Modifizierung von 2

Einführung eines Gewährsmanns mit Namen

G

„Endlich Rechtsklarheit“

Der Deutsche Lehrerverband Hessen hofft jedoch, dass Lehrer künftig leichter ahnden können, falls Schüler gegen die Handyregeln verstoßen sollten: „Endlich gibt es Rechtsklarheit für alle Schulformen, sodass Lehrkräfte digitale Endgeräte ohne zusätzliche Begründung einbehalten können,“ sagt der Landesvorsitzende Boris Krüger. Unklar bleibe aber, wer dafür haftet, wenn ein konfisziertes Gerät beschädigt wird.

Thematische Struktur: in F „nur eine rechtliche Grundlage“; hier: Vorteile von „Rechtsklarheit“
Fortsetzung von 2

Wiederaufnahme von 3
Kritik; Haftungsfragen

D

Auch Wesselmann weist auf diesen Aspekt hin: Große Schulen und solche mit mehreren Gebäuden benötigten leicht erreichbare und sichere Verwahrorte für die Geräte. „Sonst lösen wir ein Problem, schaffen aber ein neues: Lehrkräfte sammeln einen Stapel Handys ein und werden schlimmstenfalls in die Haftung genommen, wenn etwas verloren oder kaputt geht – oder jemand behauptet, dass etwas kaputt gegangen sei“, meint der Landesvorsitzende.

Zitat eines oben in F
eingeführten Gewährs-
manns
Details zu 

A

Nicht nur Handys sind gemeint

Nochmals 2

Dass außer Smartphones auch andere „digitale Endgeräte“ wie Tablets, Smartwatches und digitale Brillen unter die Regelung fallen sollen, unterstützen die beiden Verbände ausdrücklich. Unterschiedlich bewerten sie allerdings die Regeln für die Grundschulen. Während Krüger die klaren Regeln für Grundschulen, in denen die Nutzung von Handys vollständig verboten bleibt, positiv bewertet, hält Wesselmann diesen Punkt für redundant.

- Überleitung zur Fortsetzung des Artikels
- Vorbereitung einer weiteren Kontroverse mit gegensätzlichen Aussagen der beiden befragten Gewährsleute

Zwischenfazit für die Vorbereitung von Zeitungstexten

- Thematische Analyse
- Identifizieren von Hauptthemen
- Wiederfinden dieser Themen im Text
- Verfolgen semantischer und syntaktischer Kohärenz
- Orientieren an Schlüsselwörtern und ggf. Namen von Personen

Tag neun in Down Under: Jörg Dahmann ist schon fast so nervtötend wie Apfelkuchen-Werbegezicht Bruce Darnell. Aber anders als Yeliz Koc werden ihm seine Jugendsünden nicht zum Verhängnis. Was ist da nur los?



Die zweite Woche im Dschungelcamp stößt traditionell den Beginn der D-Promi-Götterdämmerung im Lagerfeuerstuhlkreis an. Nachdem im Ferienlager für Protagonisten aus der Entertainment-Industrie, die Notfallpopularitätsschübe benötigen, bisher die Zuschauer entschieden, wer in die Ekelprüfungen muss, übernimmt das von jetzt an eine Abstimmung unter den wahlberechtigten Insassen des Kakerlaken-Knastes. Und man muss nicht der Pep Guardiola der Nahrungspyramide sein, um zu ahnen, dass Zuschauer zumeist genau die Kandidaten leiden lassen, die sie für besonders abstrafungswürdig erachten.

— A-, B-,: Klassifikation von „Promis“ (= Prominenten)
Götterdämmerung: Untergang

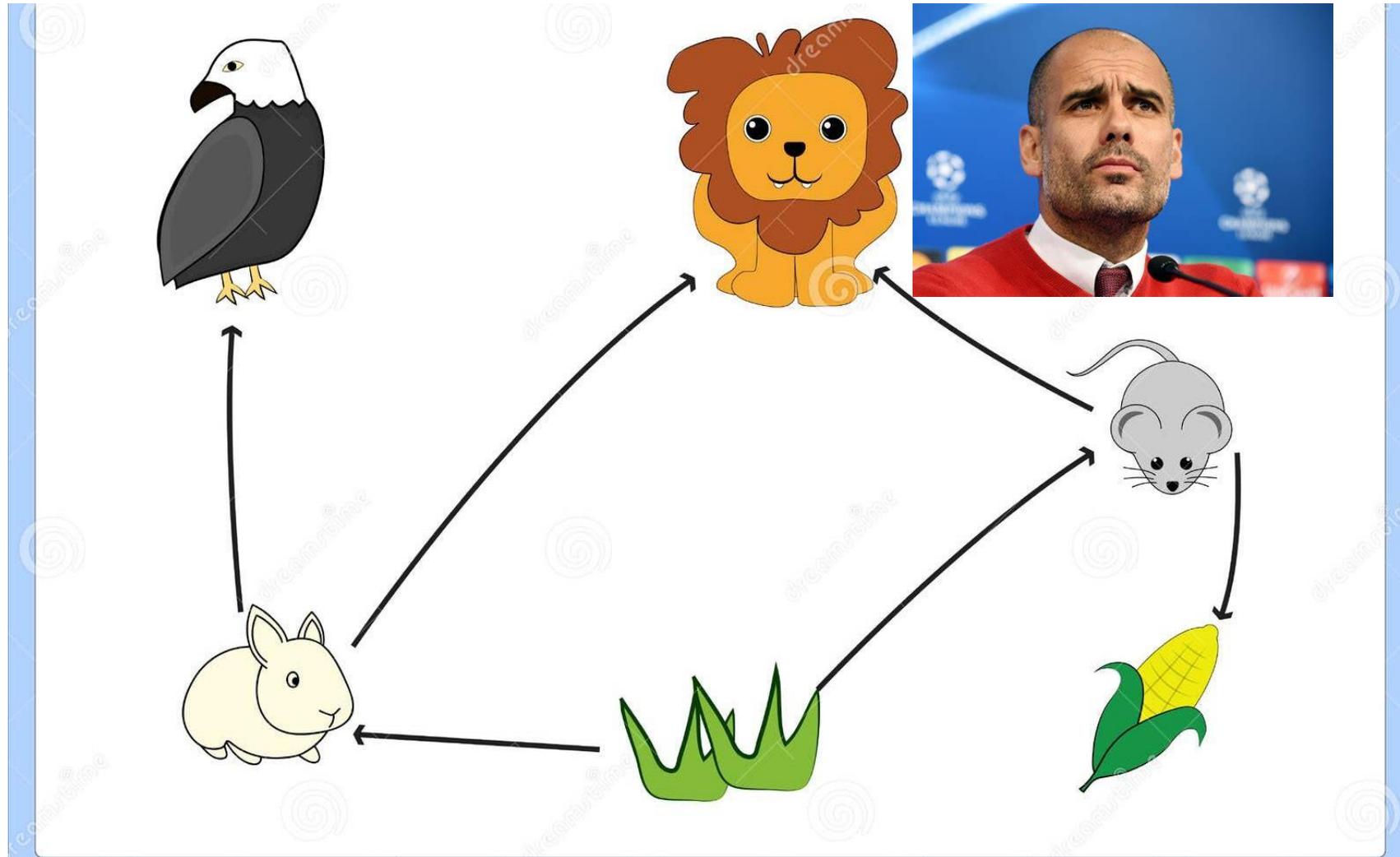
— Wer sitzt in einem Stuhlkreis?

Notfall|popularitäts|schub

— Kakerlake



Der Pep Guardiola der Nahrungskette



Dieses ungeschriebene Gesetz führt dazu, dass sich die Versorgungssituation in der ersten Woche verschärft und erst in der zweiten Woche merklich verbessert. Die Hate-Magneten des Couch-Publikums sind nur selten deckungsgleich mit den prüfungstärksten Kandidaten. Folglich besteht das Abendessen anfangs oft aus der von der Welternährungskommission vorgeschriebenen Mindestmenge an Kalorien. Und die wird den ausgemergelten Prüfungsversagern und ihren hungrigen Mitcampern auch noch in Form von ungewürztem Reis und Bohnen kredenzt.

— „Hate“ hier für Hass, engl.

Parodistische Umständlichkeit für etwas Einfaches (= es gibt wenig zu beißen)